

Pressemitteilung

Wasserwandern in Churfranken - mit der „Gelben Welle“:

Der Main ist in Kürze um eine Attraktion reicher

Das Kanu und Paddelboot fahren auf dem Main wird für Liebhaber dieses Freizeitvergnügens in Churfranken jetzt noch attraktiver: Die Einführung der Flussbeschilderung in der Region mit der „Gelben Welle“ bietet Einheimischen wie touristischen Gästen umfassende Orientierungen und zahlreiche Anreize, Churfranken nun auch vom Wasser aus zu erleben. Startschuss zur Übergabe dieser neuen Einrichtung entlang der Wasserstraße an die Öffentlichkeit ist am 27. April um 11 Uhr in Dorfprozelten.

Der Wassertourismus hat in Deutschland an Bedeutung gewonnen und liegt derzeit im Trend. Das weist eine Studie im Auftrag des Deutschen Tourismusverbands aus. Daher gibt es entlang des Mains zahlreiche Kommunen, die ihre Tourismusangebote um entsprechende Freizeit- und Wassersportaktivitäten ausweiten möchten. Dazu wurde für den Wassertourismus im Mainabschnitt zwischen Faulbach und Kahl am Main ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept erstellt, das die Potenziale zum Thema in unserer Region aufzeigt. Dabei nennt die Analyse eine Lücke: Die Möglichkeiten rund um den Wassersport auf dem churfränkischen Mainabschnitt sind noch nicht in vollem Maße ausgeschöpft.

Das ändert sich jetzt. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck Miltenberg e.V. hat im Rahmen ihres Projektes „Lebensader Main – Gelbe Welle“ in den letzten Wochen eine spezielle Beschilderung entlang des Mains eingerichtet, die Wassersportlern die Freuden ihres Freizeitvergnügens nun noch umfänglicher erschließt: die Beschilderung mit der „Gelben Welle“. Dieses Informationssystem für wassertouristische Angebote wird vom Deutschen Tourismusverband seit 2004 herausgegeben und federführend verwaltet.

547 Ausschilderungen gibt es an deutschen Gewässern inzwischen. 50 davon befinden sich in Bayern, speziell in am Main aufwärts von Churfranken gelegenen Kommunen. Nach deren Vorbild ist nun die Beschilderung mit der „Gelben Welle“ auch in unserer Region umgesetzt worden. Diese Beschilderung ermöglicht es Wassertouristen, an der bei einer Kommune gelegenen Aus- und Wiedereinstiegsstelle bereits vom Main aus zu erkennen, wo sie sich befinden und welche infrastrukturellen Möglichkeiten der Ort bietet. Ist der Wasserwanderer an Land gegangen, gibt ihm eine Infotafel der Kommune üblicherweise weitere Informationen (zu z.B. Notfallnummern, Reparaturservice, Tourist-Info, nächstes WC etc.).

Für die Nutzer der neu eingeführten „Gelben Welle“-Wegweiser ist obendrein ein Info-Flyer erstellt worden, welcher den Streckenabschnitt des Mains von Faulbach bis Stockstadt am Main kurz und knapp beschreibt: alle Aus- und Wiedereinstiegsstellen mit dazugehörigen Stromkilometern, Piktogramme zu örtlichen touristischen Möglichkeiten und Hilfestellungen dazu, eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Kommune plus Abbildung eines touristischen Glanzlichtes am Ort. Über einen QR-Code kann sich der Gast in der Region mithilfe seines Smartphones zusätzlich auf die Internetseite churfranken.de verbinden, um dort Zugriff auf das volle touristische Programm in Churfranken zu haben. Die Kosten für die infrastrukturellen Maßnahmen rund um die „Gelben Welle“ in Churfranken werden anteilig auf die daran beteiligten Kommunen umgelegt.

Sobald die Churfranken benachbarten Regionen auch ihre Maßnahmen rund um die „Gelbe Welle“ ausgeführt haben werden und der Main in Franken damit wassertouristisch komplett erschlossen sein wird, soll für diese neue touristische Möglichkeit auf der bundesweit beliebten Schifffahrtsstraße umfassende Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Diese Aufgabe übernimmt dann der Tourismusverband Franken, dem die 20 Churfranken-Kommunen eigenständig angeschlossen sind.

Träger des Projektes „Lebensader Main – Gelbe Welle“ zwischen Faulbach und Stockstadt am Main ist der Tourismusverband Churfranken e.V., Miltenberg, in Zusammenarbeit mit den 16 LAG-Gemeinden Bürgstadt, Collenberg, Dorfprozelten, Elsenfeld, Erlenbach, Faulbach, Großheubach, Großwallstadt, Kleinheubach, Kleinwallstadt, Klingenberg, Miltenberg, Niedernberg, Obernburg, Stadtprozelten und Wörth. Außerhalb der LAG am Projekt beteiligte Gemeinden sind Freudenberg (Landkreis Tauberbischofsheim, BaWü), Mainaschaff und Stockstadt am Main (Landkreis Aschaffenburg, By).

Um eine auf bayerischer Seite vollständige „Gelbe Welle“-Beschilderung des Mains zu ermöglichen, hat die LAG Main4Eck Miltenberg die am Main liegenden Kommunen aus dem Landkreis Aschaffenburg (inklusive der Stadt Aschaffenburg selbst) in das bereits erstellte Nutzungs- und Entwicklungskonzept integriert. Dieser Lückenschluss ermöglicht den Wasserwanderern auf dem Main eine einheitliche Orientierung von Faulbach bis vor die Tore Frankfurts, was dem Gesamtprojekt zu noch höherer touristischer Attraktivität verhilft.

Beim Festakt zur öffentlichen Übergabe der „Gelbe Welle“-Beschilderung an ihre Nutzer am Samstag, den 27. April um 11 Uhr in Dorfprozelten, wird der Landrat des Landkreises Miltenberg, Roland Schwing, die Eröffnungsrede halten. Weitere Festredner: der Projektträger, das ist der Vorsitzende des Tourismusverbandes Churfranken e.V. und Miltenberger Bürgermeister Joachim Bieber sowie die Vizepräsidentin des Bayerischen Kanuverbandes, Isa Winter-Brand. Im Anschluss an die offizielle Übergabe der „Gelbe Welle“-Beschilderung führt der Bayerische Kanuverband (kanu-bayern.de) seine Bezirksfahrt durch. Er ist auch Ausrichter des Deutschen Kanutages am 20. April in Kleinheubach.

Aktualität: sofort

Textlänge: 5.396 Zeichen inkl. Leerzeichen

Beigefügte Bilddateien:



Bild: Ludwig & Höhne Marketing, Schweinfurt

Bild: Das Schild mit der „Gelben Welle“ an einer Aus- und Einstiegsstelle, hier diejenige in Dorfprozelten, ermöglicht es Wasserwanderern schnell und einfach, sich am Main in Churfranken zurecht zu finden.

(196)

Medienkontakt:

Brigitte Duffeck, Geschäftsführerin; Mainland Miltenberg –Churfranken e.V.; Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/ 660 69 – 75; Fax 03971/ 660 69 – 79; info@churfranken.de; www.churfranken.de